

Techniker/in der Fachrichtung Metallbautechnik

Berufstyp	Weiterbildungsberuf
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen
Rechtsgrundlage	Schul- bzw. Fachschulordnungen der Bundesländer
Weiterbildungsdauer	2 Jahre (Vollzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Techniker/innen der Fachrichtung Metallbautechnik planen und konstruieren beispielsweise Bauteile für Gittermasten, Treppen und Rahmen, Türen und Fenster aus Stahl, Aluminium und Edelstahl oder großdimensionierte Metallkonstruktionen wie Fassadenkonstruktionen, Hallen oder Brücken. Dafür fertigen sie Konstruktionszeichnungen in verschiedenen Perspektiven und Maßstäben an.

Darüber hinaus erarbeiten sie die notwendigen Vorgaben, damit die Metallbaukonstruktionen wirtschaftlich und termingerecht gefertigt und montiert werden können. Diese Aufgabe erledigen sie meist in der Arbeitsvorbereitung bzw. Fertigungs- und Montageplanung. Außerdem ermitteln sie den Materialbedarf, leiten die Mitarbeiter/innen an, überwachen den Fertigungs- und Montageprozess und kontrollieren die Qualität der Produkte. Sie stellen sicher, dass Material und Betriebsstoffe bereitstehen, des Weiteren erstellen sie Angebote und beraten Kunden. Auch die Planung und Überwachung von Reparaturarbeiten an Stahl- und Metallbaukonstruktionen gehören zu ihren Aufgaben.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Techniker/innen der Fachrichtung Metallbautechnik arbeiten hauptsächlich

- in Unternehmen des Metall- bzw. Kessel- und Behälterbaus
- in Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus
- in Unternehmen des Kraftfahrzeugbaus
- in Betrieben, die Metallerzeugnisse herstellen, z.B. Schmiedeteile, Schrauben oder Schlösser
- in der Dachdeckerei und Bauspenglerei
- im Hochbau

Sie sind größtenteils in Büroräumen am Bildschirm tätig. Des Weiteren arbeiten sie auch in Werkstätten und Produktionshallen oder auf Baustellen, etwa wenn sie Fertigungs- und Montagearbeiten koordinieren und überwachen. Kundenbesuche können ebenfalls zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören.

■ Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird in der Regel die Abschlussprüfung in einem anerkannten und für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf (einschließlich des Berufsschulabschlusses). Außerdem ist eine entsprechende Berufspraxis nachzuweisen.


Schulische Mindestvoraussetzung ist je nach Bundesland der Hauptschulabschluss bzw. ein mittlerer Bildungsabschluss.

■ Inhalte der Weiterbildung

Während der Weiterbildung werden beispielsweise folgende Inhalte vermittelt:

- Stahlbaukonstruktion (einfache Trägerkonstruktionen, Berechnung größerer Konstruktionen)
- Fertigungstechnik (verschiedene Fertigungsverfahren, praktische Schweißübungen in der Werkstatt)
- Statik
- Datenverarbeitung (Aufbau und Funktionsweise von DV, Grundlagen der Programmierung, CAD, CAM)
- Fertigungsmaschinen (Bauelemente der Werkzeugmaschinen, spezielle Werkstatteinrichtungen für den Metallbau)
- technische Mathematik (Arithmetik, Algebra, Geometrie)
- technische Physik (Mechanik, Thermodynamik, Schwingungs- und Wellenlehre)
- Werkstoffkunde (metallische Werkstoffe, Kunststoffe, Korrosion)
- Industriebetriebslehre (betriebswirtschaftliche Grundlagen und Organisation eines Betriebes, Kostenrechnung, Kostenoptimierung, Projektkalkulation)
- Metallbau
- Berufs- und Arbeitspädagogik

■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Technikerkurse findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)